

SWISS Persona

AZB
8484 Weisslingen

Nummer 11 • 19. November 2019
94. Jahrgang • Cousset FR

Ihr Personalverband • Votre association du personnel • La vostra associazione del personale • Vossa associaziun dal personal

Mitgliederwerbung der Sektion Zentralschweiz bei der Luftwaffe in Alpnach

Vielfältige Gründe für einen Beitritt zum Personalverband swissPersona

Präsident Xaver Inderbitzin und Kassier Toni Gasser von der Sektion Zentralschweiz organisierten einen Werbeauftritt vor dem Luftwaffenpersonal auf dem Flugplatz Alpnach. Vor gut gefüllten Rängen stellte Zentralsekretär Beat Grossrieder den Verband vor. Im Anschluss an das Referat nahm sich die genannte swissPersona-Delegation mit zusätzlicher Unterstützung von Zentralvorstandsmitglied Urs Stettler Zeit für das persönliche Gespräch mit Interessierten.

Beat Wenzinger
Redaktor swissPersona

Die swissPersona-Delegation, bestehend aus Beat Grossrieder, Xaver Inderbitzin, Toni Gasser, Urs Stettler und Redaktor Beat Wenzinger, wurde von Hugo Ettlin, Stabschef der Luftwaffe Alpnach, freundlich im Empfang genommen. Nach einem kurzen Briefing im Luftwaffen-Restaurant wurde der Saal bezogen und das Team bereitete alles für die Werbepäsentation vor.

In seinem Referat kam Zentralsekretär Beat Grossrieder auf die vielen Vorteile zu sprechen, weshalb sich eine Mitgliedschaft beim Personalverband swissPersona lohnt. Doch ganz am Anfang seiner Ausführungen gestand er, dass für ihn vor Jahren auch noch nicht so klar war, was ein Personalverband so alles leistet und was ihm eine Mitgliedschaft für Vorteile bringt.

«Wir fühlen den Puls»

Auf einer der ersten Folien, die der Zentralsekretär auflegte, war die strukturelle Gliederung von swissPersona zu sehen. Über die ganze Schweiz verteilt engagieren sich 11 Sektionen sowie der Verband der Instruktoren (VDI) für die Anliegen der Mitglieder. Mit der vor wenigen



Sektionspräsident Zentralschweiz, Xaver Inderbitzin (links), legt im persönlichen Gespräch mit einem Interessierten die Vorteile einer Mitgliedschaft bei swissPersona dar. (Bilder Beat Wenzinger)

Jahren neu gegründeten Sektion Romandie zeigte der Zentralsekretär auf, dass swissPersona ein lebhafter und aktiver Verband ist, welcher sich bewegt und sich immer wieder den starken Veränderungen anpasst: «Über die Sektionen sind wir nahe beim Mitglied und den Arbeitsplätzen und fühlen so gut den Puls der Mitarbeitenden und der Betriebe.»

Enge Zusammenarbeit

Gute Rahmenbedingungen für das Bundespersonal gerieten in den vergangenen Jahren vermehrt unter Druck. Damit die Interessen des Personals in den verschiedenen Betrieben des Bundes und in der Politik Gehör finden, braucht es starke Verbände mit möglichst vielen Mitgliedern. Deshalb arbeiten die 6 akkreditierten Personalverbände des Bun-

des (PVB, swissPersona, Transfair, VPOD, Garanto und VKB) eng zusammen», so Grossrieder. Die Verbände sprechen sich untereinander zu den verschiedenen Dossiers ab und entwickeln eine gemeinsame Strategie. Diese bringen sie ein bei Verhandlungen mit dem Bund, bei der Ausarbeitung von Bundespersonalverordnungen und Weisungen, bei Stellungnahmen zu Gesetzesvorlagen, bei den Lohnverhandlungen mit dem Bundesrat, bei der Ausarbeitung von Sozialplänen und weiteren Geschäften.

Einflussnahme im Parlament

Anhand von 4 Beispielen zeigte Beat Grossrieder die erfolgreiche Einflussnahme der Personalverbände auf das Parlament auf. So hat der Ständerat in jüngerer Vergangenheit 4 Vorlagen

abgelehnt, welche für die Mitarbeitenden des Bundes eine Verschlechterung zur Folge gehabt hätten. Zuvor hatten swissPersona und die anderen Verbände mit Briefen, Informationen und Kontakten Einfluss auf das Parlament genommen – mit Erfolg, wie die Abstimmungsergebnisse des Ständerats zeigen.

Direkter Draht

swissPersona ist sehr gut vernetzt, wie Beat Grossrieder betonte: «Wir haben einen direkten Draht zu den verschiedenen Stellen bei den Arbeitgebern und gute Verbindungen zu Bundesrat und Politik. Dieser direkte Draht hilft bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben und Problemen, wie: Personalstrategie 2020 bis

Fortsetzung auf Seite 2

KOMMENTAR



Gewählt!

Liebe Leserinnen und Leser

Am 20. Oktober dieses Jahres haben wir Schweizerinnen und Schweizer unser Parlament neu gewählt. Dabei kam es insbesondere im Nationalrat zu für unsere Verhältnisse ungewöhnlich grossen Sitzverschiebungen. Die beiden Parteien mit «grün» in ihrem Namen verdoppelten ihren Wähleranteil fast. Vor vier Jahren noch hatten SVP und FDP gemeinsam eine Mehrheit im Nationalrat. Diese ist weg, die beiden Parteien erreichen zusammen mit kleineren Zugewandten noch 84 Sitze im 200-köpfigen Rat.

Vielleicht bedeutet dieses Ergebnis neue Chancen, auch für uns, für das Personal. Dieses hatte in den letzten vier Jahren wenig Grund zur Freude. Es ist zu hoffen, dass in Dossiers wie Rentenreform oder Militärversicherungen nun personalkompatible Lösungen erzielt werden können.

Persönlich wünsche ich mir, dass das neue Parlament weniger in Blöcken, sondern viel mehr in Lösungen denkt. Denn nur solche bringen unser Land voran!

*Freundliche Grüsse
swissPersona*

*Dr. Markus Meyer
Zentralpräsident*

Mitgliederwerbung in der Zentralschweiz

Die Sektion Zentralschweiz führte bei der Luftwaffe in Alpnach eine Mitgliederwerbeaktion durch.

Seiten 1–5

Inserieren in der Verbandszeitung

Mitglieder, welche ein Inserat für die swissPersona-Verbandszeitung akquirieren, erhalten 30 Prozent Provision.

Seiten 2+5

Impressum

Verleger:
swissPersona, Impasse Granges-Philing 8
1774 Cousset FR

Redaktion:
Beat Wenzinger, Im Zentrum 7b, 6043 Adligenswil
beat.wenzinger@swisspersona.ch

Redaktionsteam:
Etienne Bernard, Franz Gobeli, Beat Grossrieder,
Roland Tribollet, Urs Stettler, Beat Wenzinger

Inserateverwaltung:
Hans Rudolf Trüb, Zentralkassier swissPersona,
Dettenried 36, 8484 Weisslingen
079 501 19 72, zentral.kassier@swisspersona.ch

Insertionspreis:
Annoncen 50 Rappen/Millimeter (Zehntelpalte)

Adressänderungen an:
Hans Rudolf Trüb, Zentralkassier swissPersona
Dettenried 36, 8484 Weisslingen
079 501 19 72, zentral.kassier@swisspersona.ch

Druck und Spedition:
NZZ Media Services AG, St. Gallen

Abonnementspreis: 22 Franken jährlich
Erscheinungsweise: monatlich
Nächster Redaktionsschluss: 4. Dezember 2019
Internet: www.swisspersona.ch



Toni Gasser (rechts), Vorstandsmitglied Sektion Zentralschweiz, im Gespräch mit Interessierten nach dem Referat von Beat Grossrieder.



Zentralsekretär Beat Grossrieder erläutert dem anwesenden Luftwaffenpersonal die Vorteile einer swissPersona-Mitgliedschaft.

Fortsetzung von Seite 1

2024, Überbrückungsrenten, Rentenalter der besonderen Personalkategorien, neues Berufsbild der Instruktoren, Militärversicherung, Altersvorsorge Publica und weitere.

Es kann jeden treffen

«Mitglied bei einem Personalverband zu sein, ist wie eine Versicherung», erklärte Grossrieder. Und damit kam er auf eine der ganz grossen Stärken von swissPersona zu sprechen: die Unterstützung des einzelnen Mitglieds bei Problemen am Arbeitsplatz. Probleme am Arbeitsplatz oder Probleme mit dem Arbeitgeber können unverhofft auftauchen – und es kann jeden treffen! In einem solchen Fall ist es gut, wenn man Mitglied bei swissPersona ist. swissPersona unterstützt seine Mitglieder aktiv bei der Bewältigung von Problemen und Fragen im Bereich des Arbeitsrechts und begleitet sie, sofern erwünscht, zu Gesprächen und Verhandlungen mit Vorgesetzten und Instanzen.

Dank des bereits erwähnten «guten Drahts» zu den verschiedenen Stellen bei den Arbeitgebern konnte swissPersona schon vielen Mitgliedern helfen und für sie eine gute Lösung zusammen mit dem Arbeitgeber finden.

Arbeit geht nicht aus

Starke Personalverbände wird es auch in Zukunft brauchen. Die stetige Veränderung der Gesellschaft wie neue Arbeitszeitmodelle, Digitalisierung, Kostendruck, Erhalt der Renten und viele mehr werden swissPersona und die Personalverbände auch in den kommenden Jahren stark fordern. Zudem ist wichtig, dass Regierung, Bund und die Arbeitgeber spüren, dass sich jemand für die Mitarbeitenden einsetzt – wie zum Beispiel bei den jährlich stattfindenden Lohngesprächen mit dem Bundesrat. So gewährte der Bundesrat den vollen Teuerungsausgleich im letzten Jahr erst auf hartnäckiges Drängen von swissPersona und der Verbände. Die Differenz konnte erst in einer zusätzlich einberufenen Nachverhandlung erzielt werden.

Günstiger Verband

In seinem Referat kam Zentralsekretär Beat Grossrieder auch auf die Kosten einer Mitgliedschaft bei swissPersona zu sprechen. Dazu meinte er: «Gut sind alle Verbände, wir aber sind zudem auch noch günstig.» Anhand des Beispiels der Sektion Zen-

tralschweiz zeigte er auf, dass eine Mitgliedschaft nur 186 Franken im Jahr kostet. In vielen Verbänden und Gewerkschaften zahlte man weit mehr. Möglich sei dies dank der schlanken Struktur von swissPersona mit einem sehr tiefen Anteil von Festangestellten und einem hohen Anteil an Miliz-Funktionsträgern.

len Rabatte können jederzeit im Web nachgelesen werden: www.swissPersona.ch/dienstleistungen/einkaufsvergünstigungen/. Weiter erwähnte Grossrieder die Rechtsschutzversicherung. Dank dieser erhalten die Mitglieder eine gute Unterstützung in arbeitsrechtlichen Fragen. Mitglieder können zudem Weiterbildungskurse der ARC besuchen und werden dabei von swissPersona mit bis zu 1000 Franken pro Jahr finanziell unterstützt.

Arbeitnehmervertretung

Zum Abschluss seines Referates dankte Beat Grossrieder dem anwesenden Luftwaffenpersonal für die Aufmerksamkeit und Hugo Ettlin für die Gastfreundschaft und schloss mit folgenden Worten: «Die Personalverbände sind Ihre Interessenvertreter beim Arbeitgeber. Ihre Durchschlagskraft wird an der Anzahl der Mitglieder gemessen. Somit sind wir auf die Arbeitnehmenden – mit der Bereitschaft, uns als Mitglied zu unterstützen – angewiesen.»

Persönliche Beratung

Im Anschluss an das Referat von Beat Grossrieder standen er sowie Xaver Inderbitzin (Präsident Sektion Zentralschweiz), Toni Gasser (Kassier und Mutationsführer Sektion Zentralschweiz) und Urs Stettler (Zentralvorstandsmitglied und Mitglied Werbeteam) den Interessierten im persönlichen Gespräch Red und Antwort. ■

Militärflugplatz Alpnach

Der Militärflugplatz Alpnach ist das Kompetenzzentrum Helikopter der Schweizer Luftwaffe im Bereich Luftransport. Ergänzt werden die Leistungen am Standort Alpnach durch das Helikopter Center der RUAG Aviation (Partnerbetrieb der Luftwaffe).

Folgende Hauptaufgaben werden durch das Flugplatzkommando Alpnach/Dübendorf, Standort Alpnach, für die Helikoptertypen Cougar, Super Puma und EC635 wahrgenommen. Sie umfassen Luft- und Bodenorganisation:

- Operationelle Einsätze in der Schweiz und im Ausland
- Training (Berufs- und Milizorganisationen)
- Grundausbildung der Pilotenschule
- Aus- und Weiterbildungen (Umschulungskurse, Upgradingkurse, Nachtflug, Lastenflug)
- Betrieb und Bereitstellungen von Helikoptern und Flächenflugzeugen
- Instandhaltung, Instandsetzung, Trouble-Shooting
- Betriebskompetenzstellen (Helikopter, Kleinzieldrohne, mobiler Feldhangar, mobiler Lufttransport Einsatz-Kommandoposten)
- Sicherstellen der Pikett-Bereitschaft

(Quelle: Website Schweizer Armee)

Inserieren in der swissPersona Verbandszeitung

30 Prozent Provision für Inserateverkäufer

Am 1. Januar 2018 hat die Praxis des Inserateverkaufs für unsere Verbandszeitung geändert. Jedes swissPersona-Mitglied hat seither die Möglichkeit, Inserate zu verkaufen. Als Belohnung erhält der Verkäufer eine Provision von 30 Prozent auf den Insertionspreis – das sind zum Beispiel 165 Franken für ein viertelseitiges Inserat.

Beat Wenzinger
Redaktor swissPersona

Sieben Formate

Interessierte Inserenten können aus sieben Inserategrößen auswählen. Die genauen Größen sowie die Preise sind jeweils auf unserer Website abrufbar oder siehe Kasten rechts: www.swissPersona.ch/verbandszeitung/inserieren

Inserategrößen und Preise

Format	Größe	Preis
1 Seite	B 286 x H 435 mm	CHF 2175.00
1/2 Seite quer	B 286 x H 215 mm	CHF 1087.50
1/2 Seite hoch	B 141 x H 435 mm	CHF 1087.50
1/4 Seite hoch	B 141 x H 215 mm	CHF 550.00
1/4 Seite quer	B 286 x H 105 mm	CHF 550.00
1/8 Seite quer	B 141 x H 105 mm	CHF 275.00
1/12 Seite quer	B 141 x H 68 mm	CHF 170.00

den rund 3300 Zeitungsempfängern sowie den zusätzlichen Zweitlesern ins Auge stechen.

Einfache Bestellung

Der Bestellvorgang beinhaltet das Ausfüllen eines einfachen Formulars. Das ausgefüllte Formular sowie die digitale Inseratevorlage (Druckvorlage) können unserem Zentralkassier Hans Rudolf Trüb gesendet werden:

Hans Rudolf Trüb, Dettenried 36, 8484 Weisslingen, zentral.kassier@swisspersona.ch. Das Bestellformular kann auf der Website herunterge-

laden oder ausgedruckt werden: www.swisspersona.ch/verbandszeitung/inserieren (Dokument: Bestellformular Inserate). ■



Formular zum Bestellen von Inseraten.

Campagna d'informazione della Sezione Svizzera centrale presso le Forze Aeree ad Alpnach

Numerosi i motivi per aderire alla associazione del personale swissPerson

Xaver Inderbitzin presidente, e Toni Gasser cassiere della Sezione Svizzera centrale hanno organizzato presso l'aerodromo militare di Alpnach una riunione di informazione rivolta al personale delle Forze Aeree. In presenza di un buon numero di interessati, Beat Grossrieder ha presentato l'associazione. Al termine dell'esposto la delegazione di swissPerson appoggiata dal membro del comitato centrale Urs Stettler, si è messa a disposizione per un colloquio personale con gli eventuali interessati.

Beat Wenzinger
Redattore swissPerson
Traduzione Carlo Spinelli

La delegazione di swissPerson, composta da Beat Grossrieder, Xaver Inderbitzin, Toni Gasser, Urs Stettler e del redattore Beat Wenzinger, è stata ricevuta da Hugo Ettlin, capo dello stato maggiore Forze Aeree Alpnach. Dopo una breve seduta di preparazione il gruppo di lavoro ha predisposto nella sala il necessario per lo svolgimento della giornata.

Nella sua introduzione il Segretario centrale ha presentato i diversi argomenti del perché valga la pena aderire alla associazione. All'inizio ha sottolineato il fatto che fino ad alcuni anni fa non era così chiaro il motivo di aderire ad una associazione considerando che l'informazione sulle attività della stessa erano assai scarse.

Noi sentiamo il polso

All'inizio il segretario centrale ha presentato l'organigramma strutturale di swissPerson. 11 Sezioni come pure l'Associazione degli Istruttori sono impegnate a livello nazionale in favore dei propri membri. Da pochi anni con la creazione della Sezione Romanda, swissPerson ha confermato la sua mobilità e capacità di adattarsi ai cambiamenti in corso: «Tramite le Sezioni siamo vicini ai nostri membri e sui luoghi di lavoro così che possiamo tastare il polso dei collaboratori e delle aziende.»

Stretta collaborazione

Nel corso degli ultimi anni le condizioni di lavoro per il personale della



Beat Grossrieder espone ai presenti in sala i motivi per aderire a swissPerson. (Foto Beat Wenzinger)

Confederazione sono stati oggetto di un costante aumento della pressione. Per questo è necessario disporre di una associazione forte che possa farsi sentire presso le aziende della Confederazione e presso la classe politica. «Ecco perché le sei associazioni accreditate (PVB, swissPerson, Tranfair, VPOD, Garanto e VKB) operano in stretta collaborazione.» Di comune accordo le associazioni trattano i differenti temi e concertano le relative strategie. Il tutto viene portato in occasione di trattative con la Confederazione, nella elaborazione delle direttive ed ordinanze sul personale, nelle prese di posizione su proposte di legge, nell'ambito delle trattative salariali, nella elaborazione di piani sociali ed altro ancora.

Influsso nel parlamento

Sulla base di quattro esempi Beat Grossrieder ha evidenziato l'influsso positivo delle associazioni del personale nel Parlamento. Per questo il Parlamento ultimamente ha bocciato quattro proposte che avrebbero creato, quale conseguenza per i collaboratori, un peggioramento delle condizioni. Il risultato finale è dovuto grazie agli scritti, alle informazioni e contatti avuti da swissPerson ed altre associazioni con alcuni parlamentari.

Filo diretto

swissPerson è ben collegata, sottolinea Beat Grossrieder: «Abbiamo un filo diretto con diverse istanze presso i datori di lavoro e buoni contatti con il Consiglio federale e la politica.» Tutto questo aiuta a risolvere al meglio i compiti ed i problemi attuali come: strategia del personale dal 2020 al 2024, rendite ponte, età del pensionamento per le categorie particolari, nuovo profilo professionale degli Istruttori, Assicurazione militare, previdenza vecchiaia di PUBLICA ed altro ancora.

Può toccare chiunque

Grossrieder cita inoltre: «Essere membro di una associazione del personale equivale ad una assicurazione». Per questo pone l'accento sulla forza di swissPerson: il sostegno ai collaboratori in presenza di problemi sul posto di lavoro. Simili problemi sul posto di lavoro o con il datore di lavoro possono, anche se non voluti, insorgere e toccare chiunque! In questi casi è buona cosa essere membro di swissPerson. swissPerson appoggia attivamente i propri membri per una soluzione dei problemi e questioni inerenti il diritto del lavoro e, se richiesto, appoggiare la persona in occa-

sione di colloqui o trattative con i superiori o altre istanze. È grazie a questi «fili» instaurati con le diverse istanze presso il datore di lavoro swissPerson ha potuto aiutare numerosi membri, in accordo con il datore di lavoro, a trovare una buona soluzione.

Il lavoro non manca

Associazioni del personale forti saranno necessarie anche in futuro. I continui cambiamenti della società come nuovi modelli di lavoro, digitalizzazione, pressione sui costi, pensione ed altro ancora metteranno swissPersona e le altre associazioni del personale sotto pressione. Ecco perché è fondamentale che il governo e la Confederazione con i datori di lavoro si rendano conto che c'è qualcuno che si adopera per il personale come ad esempio gli annuali colloqui con il Consiglio federale sugli stipendi. Con questo il Consiglio federale dopo serrate trattative con swissPerson e le associazioni lo scorso anno ha deciso l'aumento pieno del carovita per i suoi collaboratori. La differenza la si è ottenuta dopo una ulteriore riunione tra le parti.

Associazione a basso costo

Nella sua presentazione il Segretario centrale ha toccato il tasto della tassa di afflato a swissPerson. Dichiara Grossrieder: «Tutte le associazioni sono a basso costo, ma noi lo siamo ancora meglio.» Basandosi ad esempio sulla Sezione Svizzera centrale conferma la tassa annua ammontante a 186 franchi. Presso numerose associazioni e sindacati si paga assai di più. Tutto questo è possibile grazie alla struttura snella di swissPerson con un numero ridotto di collaboratori fissi ma per contro un numero elevato di funzioni di milizia.

La quota sociale viene rapidamente ammortizzata

Beat Grossrieder espone pure le diverse prestazioni di cui possono usufruire i membri. Sottolinea il fatto che già tramite i vantaggi proposti come per esempio una riduzione sui premi di assicurazione (anche per i membri della famiglia) contribuiscono ad un risparmio.

COMMENTO



Eletto!

Traduzione Carlo Spinelli

Il 20 ottobre le elettrici e gli elettori svizzeri hanno eletto il nostro nuovo parlamento. In particolare al Nazionale lo spostamento dei seggi è stato assai marcato come non mai. I due partiti di area «verde» hanno quasi raddoppiato il numero di rappresentanti. Al Nazionale, quattro anni fa l'UDC ed il PLR assieme raggiungevano una maggioranza. Tutto questo è finito; i due partiti sommati hanno un totale di 84 seggi su di una assemblea di 200.

Tutto questo rappresenta forse anche per noi e per il personale una possibilità. Nel corso degli ultimi quattro anni, infatti, non ha avuto grandi possibilità di gioire. C'è da augurarsi che nel prossimo futuro temi come la riforma delle rendite o della Assicurazione militare siano da parte dei due schieramenti, oggetto di soluzioni compatibili con le esigenze dei collaboratori.

Personalmente mi auguro che il nuovo parlamento decida nel futuro meno a blocchi ma bensì nell'ottica di soluzioni mirate. Solo così si porta avanti il paese!

Cordiali saluti
swissPerson

Dr. Markus Meyer
Presidente centrale



I partecipanti seguono con interesse le parole del Segretario centrale Beat Grossrieder.

Continua alla pagina 4

Ihr Personalverband

Votre association du personnel

La vostra associazione
del personale

Vossa associazion dal persunal

Continua da pagina 3

Atti esempi vengono citati: all'acquisto di una vettura Mercedes del valore di 40 000 franchi il membro approfitta dello sconto di flotta del 13%, ovvero 5200 franchi. Questo importo finanzierà la tassa annua per quasi 28 anni. Da Mercedes si ottengono inoltre ulteriori ribassi; al momento Mercedes offre ai membri di swissPersona uno sconto del 29,5%. Identici parametri sono fattibili con Volvo e Mazda. Gli sconti sono visibili tramite:

[swissPersona.ch > Prestazioni > Acquisti a prezzi di favore.](#)

Viene menzionata pure l'assicurazione di protezione giuridica. Tramite questa i membri dispongono di un sostegno in caso di questioni giuridiche del lavoro. Vien data pure la possibilità di frequentare corsi di aggiornamento a cui swissPersona contribuisce fino a 1000 franchi all'anno.

Rappresentiamo i collaboratori

Al termine Beat Grossrieder ringrazia i collaboratori delle Forze aeree presenti per l'attenzione dimostrata e Hugo Ettlin per l'accoglienza riservata commentando inoltre: «Le associazioni del personale rappresentano i vostri interessi presso il datore di lavoro. La vostra forza viene valutata in funzione dell'effettivo dei membri. Per questo siamo pronti ed orientati all'appoggio dei nostri membri nella loro attività di collaboratori.»

Consulenza personale

Al termine, Xaver Inderbitzin, Presidente della Sezione, Toni Gasser, cassiere, e Urs Stettler, membro del comitato centrale e del gruppo propaganda, si sono messi a disposizione per colloqui e risposte a domande personali.

Aerodromo militare di Alpnach

L'aerodromo militare di Alpnach è il centro di competenza degli elicotteri dell'Esercito svizzero/Forze Aeree nell'ambito del trasporto aereo. Le prestazioni presso l'ubicazione di Alpnach sono completate dal Centro elicotteri della RUAG Aviation (azienda partner delle Forze Aeree).

I seguenti compiti principali sono svolti dal comando d'aerodromo di Alpnach/Dübendorf, ubicazione Alpnach, utilizzando elicotteri del tipo Cougar, Super Puma ed EC635 e impegnando le organizzazioni di volo e di terra:

- Impieghi operativi in Svizzera e all'estero
- Voli di allenamento (per organizzazioni professionali e di milizia)
- Istruzione di base della Scuola piloti
- Corsi di istruzione e perfezionamento (corsi di conversione, upgrading, volo notturno, volo di carico)
- Preparazione e esercizio di elicotteri e aerei
- Manutenzione, rimessa in efficienza, trouble shooting;
- Centro di competenza d'esercizio (elicotteri, droni bersaglio, hangar da campo mobili, posto di comando impiego trasporto aereo mobile)
- Garantire i picchetti

COMMENTAIRE



Élu!

Traduction Jean Pythoud

Le 20 octobre de cette année, nous, Suisses et Suisses, avons renouvelé notre parlement. Là, un gros déplacement des sièges a eu lieu en particulier au Conseil national, chose inhabituelle pour nous. Les deux partis avec le vocable «vert» dans leur nom ont presque doublé leur électorat. Il y a quatre ans encore, ensemble l'UDC et le PLR avaient une majorité au Conseil national. Ceci n'est plus, les deux partis ensemble avec quelques maigres gains, n'ont plus que 84 sièges sur les 200 du Conseil.

Peut-être que cet événement signifie de nouvelles chances, aussi pour nous, pour le personnel. Ces dernières quatre années, celui-ci n'avait eu que peu de raisons de se réjouir. Il est à espérer que des solutions compatibles avec le personnel soient trouvées dans les dossiers comme la réforme des retraites ou l'assurance militaire.

Personnellement, je me souhaite que le nouveau parlement pense moins en blocs, mais beaucoup plus en solutions. Car seules celles-ci peuvent faire avancer le pays!

*Cordiales salutations
swissPersona*

*Dr. Markus Meyer
Président central*

Chacun peut être touché

Etre membre d'une association de personnel, c'est comme une assurance, expliqua Grossrieder. Et ainsi parla d'une des grandes forces de swissPersona: le soutien de membre particulier lors de problèmes sur la place de travail. Les problèmes sur le lieu de travail ou avec l'employeur peuvent surgir de manière inopinée – et cela peut toucher chacun! Dans un tel cas, il est bon d'être membre de swissPersona. swissPersona soutient activement ses membres lors de règlements de problèmes et de questions dans le domaine du droit du travail et les accompagne, pour autant que cela soit désiré, dans les entretiens et négociations avec les supérieurs et les instances. Grâce au «contact direct» avec les divers services des employeurs, swissPersona a pu, déjà, aider de nombreux membres et, ensemble avec l'employeur, trouver une bonne solution pour eux.

Prise d'influence au parlement

Avec 4 exemples, Beat Grossrieder explique la prise d'influence réussie des associations de personnel au sein du Parlement. Ainsi, dans un passé récent, le Conseil des États a rejeté 4 propositions, lesquelles auraient eu des conséquences négatives pour les collaborateurs de la Confédération. Auparavant, swissPersona et les autres associations ont, par des lettres, des informations et des contacts, pris influence au sein du parlement – avec succès comme le montrent les résultats des votations du Conseil des États.

Contact direct

swissPersona a un très bon réseau, comme le souligne Beat Grossrieder: «Nous avons un contact direct avec les différents services chez les employeurs et de bonnes relations avec le Conseil fédéral et le politique. Ce contact direct aide à la prise en compte des missions et problèmes en suspens, comme: stratégie du personnel 2020 jusqu'à 2024, rentes transitoires, âge de la retraite des catégories particulières de personnel, nouveau profil professionnel des instructeurs, assurance militaire, prévoyance de vieillesse Publica et d'autres.

Le travail ne tarit pas

Dans l'avenir, aussi, des associations de personnel fortes seront utiles. Le changement constant de la société, comme les nouveaux modèles de tra-



*Urs Stettler, membre du comité central (à gauche), dans un entretien personnel, présente à une personne intéressée les avantages d'une affiliation à swissPersona.
(Photos Beat Wenzinger)*

bien le pouls des collaborateurs comme des entreprises.»

Collaboration étroite

Ces dernières années, les bonnes conditions-cadres du personnel fédéral ont été soumises à une pression toujours plus croissante. Il est besoin d'associations fortes avec le plus de membres possibles afin que les intérêts du personnel dans les diverses entreprises de la Confédération et de la politique trouvent écoute. «C'est pourquoi, 6 associations de personnel de la Confédéra-

tion accréditées (APC, swissPersona, transfair, ssp, garanto et VKB) travaillent étroitement ensemble», déclare Grossrieder. Les associations parlent entre elles des divers dossiers et développent une stratégie commune. Elles apportent dans les négociations avec la Confédération, lors de l'élaboration des ordonnances concernant le personnel de la Confédération et des directives, lors de prises de positions sur des propositions de lois, lors de négociations salariales avec le Conseil fédéral, lors de l'élaboration de plans sociaux et d'autres affaires.



Un participant à la séance d'information étudie le dépliant de swissPersona.

Continue à la page 5

Continue de la page 4

vail, la digitalisation, la pression des coûts, le maintien des rentes et beaucoup plus vont, dans les prochaines années, exiger beaucoup de swissPersona et des associations de personnel. En outre, il est important que le gouvernement, la Confédération et les employeurs sentent que quelqu'un s'engage pour les collaborateurs – comme par exemple lors des négociations salariales annuelles avec le Conseil fédéral. Ainsi, l'an dernier, après des pressions fortes exercées par swissPersona et les associations de personnel, le Conseil fédéral garantissait la compensation totale du coût de la vie. La différence n'a pu être obtenue qu'après une négociation supplémentaire.

Association avantageuse

Dans son exposé, Beat Grossrieder, secrétaire central, vint sur les coûts d'une affiliation à swissPersona. Il pensa que: «toutes les associations sont bonnes, mais qu'en plus la nôtre est plus avantageuse». Comme exemple, il cita la section Zentralschweiz où l'affiliation ne coûte que 186 francs par an. On paie beaucoup plus dans

de nombreuses associations et syndicats. Ceci est possible grâce à la structure svelte de swissPersona avec un effectif restreint de personnes à plein temps et une grande partie de titulaires de charges de milice.

Cotisation de membre rapidement amortie

Beat Grossrieder relève aussi les nombreuses prestations dont les membres peuvent profiter. Il souligne que la cotisation annuelle peut être déjà largement amortie par la souscription aux différentes offres, comme par exemple avantages d'assurance (aussi pour les membres de la famille).

Il démontre, par un autre exemple impressionnant que, par la vaste palette de prestations de swissPersona, on peut économiser beaucoup d'argent: lors de l'achat d'un véhicule Mercedes d'une valeur de 40 000 francs, un membre de swissPersona profite d'un rabais de flotte de 13 pour cent, soit 5200 francs. Ceci finance presque 28 années de cotisation annuelle de membre à swissPersona. En plus des 13 pour cent de rabais, d'autres rabais faits par Mercedes viennent s'ajouter, actuel-

lement Mercedes offre aux membres de swissPersona un rabais allant jusqu'à 29,5 pour cent. D'autres comparaisons semblables peuvent être faites avec les véhicules Volvo et Mazda. À chaque instant, on peut prendre connaissance des rabais actuels sur:

swisspersona.ch > Prestations de services > Avantages lors d'achats. En plus, Grossrieder cite l'assurance de protection juridique. Grâce à celle-ci, les membres obtiennent un bon soutien dans les questions du droit du travail. De plus les membres peuvent suivre les cours de perfectionnement ARC et swissPersona les soutient financièrement jusqu'à 1000 francs par année.

Représentation des collaborateurs

À la fin de son exposé, Beat Grossrieder remercia le personnel des Forces aériennes présent pour son attention et Hugo Ettlin pour l'hospitalité et termina avec les mots suivants: «Les associations de personnel sont les représentantes de vos intérêts auprès des employeurs. Leur impact sera mesuré selon l'effectif des membres. Ainsi, nous sommes dépendants des

collaborateurs – et, en tant que membres, de leur disposition à nous soutenir.»

Consultation personnalisée

À la suite de l'exposé, Beat Grossrieder ainsi que Xaver Inderbitzin

(Président Sektion Zentralschweiz), Toni Gasser (caissier et teneur de mutation de la section Zentralschweiz) et Urs Stettler (membre du comité central et membre du groupe publicité) étaient à disposition des intéressés pour un entretien personnel question/réponse. ■

Base aérienne Alpnach

La base aérienne d'Alpnach est le centre de compétences de l'armée suisse pour les hélicoptères engagés dans le domaine du transport aérien. Les prestations fournies par l'emplacement d'Alpnach sont complétées par celles du centre d'hélicoptères de RUAG Aviation (partenaire d'exploitation des FA).

Les tâches principales ci-après sont assurées par le commandement de la base aérienne d'Alpnach avec des hélicoptères de types Cougar, Super Puma et EC635 comprenant l'organisation au sol et dans l'espace aérien:

- Engagements opérationnels en Suisse et à l'étranger
- Entraînement (pour les organisations professionnelles et de milice)
- Instruction de base (y c. l'école de pilotes)
- Instruction complémentaire (cours de transition, cours Upgrading, vol de nuit, vol de charge)
- Exploitation et la mise à disposition d'hélicoptères et d'avions
- Maintenance, la remise en état et le dépannage
- Assurer le service de piquet

(Source: site web de l'armée suisse)

Inserieren in der swissPersona Verbandszeitung

30% de commission pour les vendeurs d'annonces

Le 1^{er} janvier 2018, la pratique d'**acquisition des annonces pour notre journal a été modifiée. Depuis, chaque membre de swissPersona a la possibilité d'acquérir des annonces. Le vendeur reçoit une commission de 30% du prix de l'annonce comme récompense – par exemple, cela représente 165 francs pour une annonce d'un quart de page.**

Beat Wenzinger
Rédacteur swissPersona
Traduction Jean Pythoud

Sept formats

Les annonceurs intéressés peuvent choisir entre sept formats d'annonces. Les dimensions et les prix exacts

peuvent être consultés sur notre site web: www.swisspersona.ch/fr/journal-associatif/inserer (document: taif d'insertion).

Couleur et positionnement

Les annonceurs profitent d'une efficacité particulièrement forte avec une annonce en couleurs et par un emplacement optimal directement à côté du texte rédactionnel (position de

l'annonce). Ce sont les meilleures conditions pour que les quelque 3300 abonnés au journal de l'association swissPersona lisent l'annonce ainsi que cela saute aux yeux des lecteurs de seconde main.

Commande simple

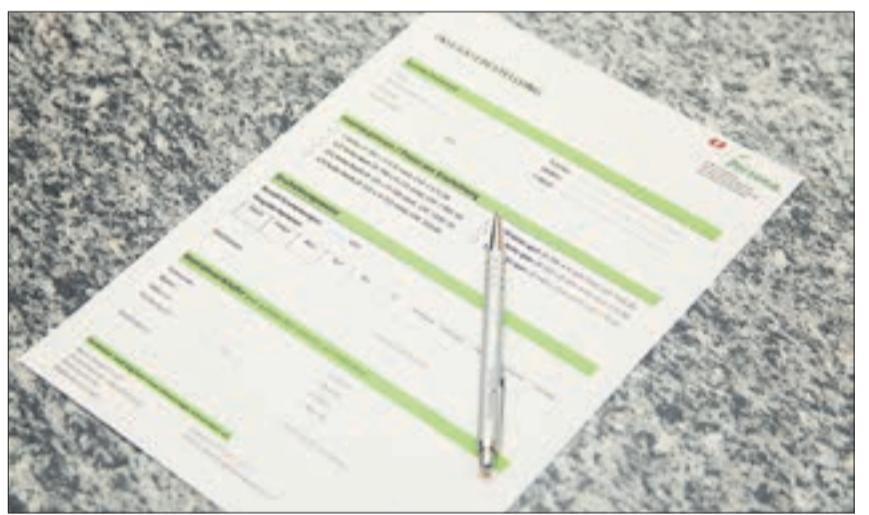
Le procédé de commande demande de compléter un formulaire simple. Le formulaire complété de même

que le modèle digital de l'annonce (modèle d'impression) peuvent être envoyés à notre caissier central: Hans Rudolf Trüb, Dettenried 36, 8484 Weisslingen, zentral.kassier@swisspersona.ch. Le formu-

laire de commande peut être téléchargé ou imprimé depuis notre site web: www.swisspersona.ch/fr/journal-associatif/inserer (document: formulaire de commande d'annonce). ■

Dimensions des annonces et prix

Format	Dimensions	Prix
1 page	L 286 x H 435 mm	CHF 2175.00
1/2 page paysage	L 286 x H 215 mm	CHF 1087.50
1/2 page portrait	L 141 x H 435 mm	CHF 1087.50
1/4 page portrait	L 141 x H 215 mm	CHF 550.00
1/4 page paysage	L 286 x H 105 mm	CHF 550.00
1/8 page paysage	L 141 x H 105 mm	CHF 275.00
1/12 page paysage	L 141 x H 68 mm	CHF 170.00



Formulaire pour commande d'annonces.

Inserzioni sul giornale della associazione swissPersona

Provvigione del 30% a chi vende una inserzione

Con il 1° gennaio 2018 per il giornale della nostra associazione la modalità di vendita di inserzioni è cambiata. Da quella data, ogni membro di swissPersona ha la possibilità di vendere delle inserzioni. Quale premio il venditore riceverà una provvigione pari al 30% del costo dell'inserzione – per esempio 165 franchi per una inserzione di un quarto di pagina.

Beat Wenzinger
Redattore swissPersona
Traduzione Carlo Spinelli

Sette formati

Chi è interessato ad una inserzione ha la scelta tra sette formati. Le

dimensioni effettive ed i prezzi sono visibili sulla nostra pagina Web oppure sotto: www.swisspersona.ch/it/pubblicazioni-periodiche/insersioni (documento: Tariffe).

A colori e collegato al testo

Gli inserzionisti approfitteranno della efficacia delle inserzioni a colori e delle favorevole posizione direttamente collocata presso il testo di redazione. Sono queste le migliori

premesse per far sì che l'inserzione salta subito all'occhio dei 3300 destinatari e altri lettori del nostro giornale.

Semplice da ordinare

L'ordinazione comporta la compilazione di un semplice formulario. Il formulario riempito accompagnato dal testo digitale dell'inserzione si può spedire al nostro cassiere centrale: Hans Rudolf Trüb, Detten-

ried 36, 8484 Weisslingen, zentral.kassier@swisspersona.ch. Il formulario è pure scaricabile dalla nostra pagina web oppure direttamente

stampato da: www.swisspersona.ch/it/pubblicazioni-periodiche/insersioni (documento: Formulario di ordinazione). ■

Dimensione dell'inserzione e prezzo

Formato	Dimensione	Prezzo
1 pagina	B 286 x H 435 mm	CHF 2175.00
1/2 pagina orizzontale	B 286 x H 215 mm	CHF 1087.50
1/2 pagina verticale	B 141 x H 435 mm	CHF 1087.50
1/4 pagina verticale	B 141 x H 215 mm	CHF 550.00
1/4 pagina orizzontale	B 286 x H 105 mm	CHF 550.00
1/8 pagina orizzontale	B 141 x H 105 mm	CHF 275.00
1/12 pagina orizzontale	B 141 x H 68 mm	CHF 170.00



Modulo d'ordine di inserimento.

SEKTIONSNACHRICHTEN

ALTDORF

Herbsthock und Besichtigung der REGA-Basis Erstfeld Live-Landung des REGA-Helis erlebt

Bei herrlichem Sonnenschein fand am Freitag, 11. Oktober 2019, der schöne und tolle Herbsthock 2019 mit der Besichtigung der REGA-Basis in Erstfeld statt. Gegen 16 Uhr konnte Präsident Xaver Inderbitzin total 34 Personen begrüssen.

Xaver Inderbitzin
Präsident Sektion Altdorf

Wir wurden von Walter Bösch, Pensionär und langjähriger Mitarbeiter der REGA-Basis Erstfeld, sehr freundlich empfangen. Zu Beginn vermittelte er uns viele interessante Informationen über die REGA-Basis Erstfeld und die REGA Schweiz. Es ist sehr beeindruckend, was die REGA täglich im 24-Stunden-Betrieb in der Schweiz und im Ausland leistet.

Live-Landung erlebt

Dieser sehr eindrückliche Informationsteil bei der REGA dauerte von 16 bis 18.15 Uhr. Wir hatten grosses Glück: Wir durften auch noch einem REGA-Helikopter, welcher von einem Einsatz aus dem Sustengebiet zurückkehrte, bei der Landung zu sehen. Wir hatten auch die Gelegenheit, diverse Gespräche mit dem Piloten Herr Koch, dem Einsatz-Notarzt, dem Flughelfer Herr Bissig

sowie mit Rettungssanitätern zu führen. Diese Kontakte waren sehr beeindruckend. Als kleines Geschenk überreichte der Kassier Freddy Getzmann Herrn Bösch ein kleines Präsent – eine Flasche Wein.

Feines Nachtessen

Anschliessend verabschiedeten wir uns und machten uns auf den Weg zum Restaurant Brückli in Schattdorf, wo auf uns ein sehr feines Nachtessen wartete. Alles hat bestens geklappt: feines Essen, toller Service und herzliche Gastfreundschaft. Das Essen ohne die Getränke wurde aus der Sektionskasse finanziert.

Tolle Erinnerungen

Es war wiederum ein sehr beeindruckender Nachmittag, welchen wir noch lange in bleibender Erinnerung behalten werden, wie aus den Rückmeldungen von einigen Mitgliedern zu hören war. Dies ist auch eine sehr grosse Wertschätzung gegenüber

dem Vorstand und den Personen, welche zum guten Gelingen beigetragen haben. Der Präsident dankte sich bei René Lerch für die sehr gute Organisation, bei Kassier Freddy Getzmann für all seine Arbeiten und bei den Mitgliedern für das zahlreiche Erscheinen. Gegen 21 Uhr machten wir uns auf die Heimreise mit schönen Erinnerungen an den Herbsthock 2019. ■



Herr Bissig aus Unterschächen beim Auftanken des Helikopters für den nächsten Einsatz.



Unser Guide Walter Bösch mit Pilot Herr Koch nach der Ausführung eines Auftrags im Sustengebiet. (Bilder Freddy Getzmann und Xaver Inderbitzin)



Präsident Xaver Inderbitzin (links) im Gespräch mit Werner Bösch von der REGA-Basis Estfeld.



Ehrenmitglied Franz Christen (4. von links) im Gespräch mit dem Notarzt.



Alois Renner und Georges Billeter im angeregten Gespräch im Restaurant Brückli.



Mitglieder beim Gespräch.

THUN & OBERSIMMENTAL

80. Geburtstag von Elisabeth Zahnd Herzliche Gratulation zum runden Geburtstag

Elisabeth Zahnd aus Riggisberg konnte am 6. November 2019 ihren 80. Geburtstag feiern. Der Vorstand der Sektion Thun & Obersimmental gratulierte von Herzen unserem Mitglied Elisabeth Zahnd zum Geburtstag und wünscht ihr gute Gesundheit und Zufriedenheit im weiteren Lebensjahr. ■



TICINO

Raduno dell'associazione dei pensionati arsenale federale e caserme del Monte Ceneri

Roberto Fovini eletto come nuovo presidente

Erano più di 30 i presenti venerdì 11 ottobre all'annuale riunione dell'Associazione dei Pensionati Arsenale Federale e Caserme del Monte Ceneri.

Roberto Fovini

Quest'anno il tradizionale raduno si è svolto, in una magnifica giornata di sole autunnale, al Ristorante Alpe Foppa del Monte Tamaro.

Oltre all'Assemblea Ordinaria dell'Associazione ha coronato il conviviale raduno la visita alla chiesa Santa Maria degli Angeli progettata dall'architetto Mario Botta, meraviglia dell'architettura contemporanea, con i dipinti di Enzo Cucchi. Una riunione che ha visto un importante ricambio a capo dell'organizzazione.

Rimpiazzo dei membri Marzionelli e Boni (deceduti) e dei membri Togni e Borioli che dopo tanti anni di impegno hanno richiesto la non

rielezione. I presenti hanno poi proposto, per l'occupazione delle diverse cariche, gli affigliati Roberto Fovini (come presidente), Francesco Lucchini, Gabriele Ghilardi e Paolo Coduri. Riconfermati Pierluigi Peroni e Gianpiero Christen.

Le rimanenti trattande non hanno dato adito a nessuna discussione e l'assemblea si è chiusa con il saluto da parte del neoeletto presidente Fovini (già vice-direttore della Piazza d'Armi e Arsenale del Monte Ceneri), che ringraziando per la fiducia che gli è stata accordata, ha confermato di voler dare continuità alla linea tracciata dai suoi predecessori rafforzando i contatti con autorità e civili e militari.



I partecipanti al raduno dell'Alpe Foppa.



VERBAND DER INSTRUKTOREN ASSOCIATION DES INSTRUCTEURS ASSOCIAZIONE DEGLIISTRUTTORI

1938-2019



Kaserne
CH-9000 St. Gallen
www.vdi-adi.ch

«Rückgrat der Armee» im Frieden und im Krieg

Am 10. Oktober fand in Herisau der Tag der Unteroffiziere statt. Dieser Korpsgeist-Anlass wurde von der Berufsunteroffiziersschule der Armee (BUSA) organisiert und reihte sich in die Anlässe zum 200-Jahr-Jubiläum der «Eidgenössischen Militär-Zentralschule», der heutigen Höheren Kaderausbildung der Armee (HKA), ein.

In unterschiedlichen Referaten wurde auf ihre Geschichte und darauf, warum das Unteroffizierskorps schon früher als «Gerippe der Armee» bezeichnet wurde, sowie auf die heutigen Aufgaben der Unteroffiziere eingegangen. Ebenso diente dieser Gemeinschaftsanlass der Stärkung des Korps der Unteroffiziere, sowohl im Beruf wie auch in der Miliz.

Vereint, was zusammengehört

Auch Divisionär Daniel Keller, Kommandant HKA, und sein Füh-

rungsgehilfe, Chefadjutant Peter Brunner, haben in ihren Reden die BUSA als Teil der HKA in den historischen Kontext gestellt. Denn die Sinnhaftigkeit einer einheitlichen Kaderausbildung wurde bereits vor 200 Jahren erkannt, und deshalb sei es richtig, dass seit 2004 wieder alles mit der HKA zusammen vereint sei, was sowieso zusammengehöre.

Unteroffiziere haben den Anspruch, als «kompetent, respektiert und anerkannt» wahrgenommen zu werden. Dazu braucht es aus Sicht des höchsten Unteroffiziers Jean François Joye, Führungsgehilfe des Chefs der Armee, folgende Schritte: «Wir müssen ein Vorbild sein, gute Arbeit leisten und uns ständig weiterbilden im Sinn des lebenslangen Lernens. Und zu guter Letzt sollten wir uns auch im zivilen Leben engagieren.

Denn Engagement kommt besser an als blosse Predigten.»

Erfahrungen aus dem Alltag

Nach der Devise «Unteroffiziere bilden Unteroffiziere aus» ist das Ausbildungskonzept der BUSA ausgerichtet. Ein weiterer Schritt dazu war die Änderung, dass ab April dieses Jahres ein Unteroffizier der Stellvertreter des Kommandanten BUSA wurde. Für den derzeitigen Chefadjutant Ulrich Friedli bedeutet dieser Entscheid einmal Wertschätzung, aber dann auch eine konsequente Umsetzung: «Wir setzen alles daran, der Armeeführung zu beweisen, dass dieser Entscheid richtig war.»

Internationaler Besuch

Die BUSA ist auch international gut vernetzt. Das zeigte sich daran,

dass im Jahr 2019 aus 34 Nationen Personen eine Ausbildung an der BUSA absolvierten. Die besonders gute Freundschaft zum österreichischen Bundesheer brachte deren Delegation zum Ausdruck. Brigadier Nikolaus Egger, Kommandant der Heeresunteroffiziersakademie, zeigte die Pläne des Bundesheers zur vermehrten zivilen Anerkennung der militärischen Ausbildung und gestand ein: «Ihr Schweizer seid dahingehend bereits viel weiter.»

Der Tag der Unteroffiziere stand im Zeichen des Korpsgeistes. Dieser ist wichtig, um aus Einzelpersonen eine funktionierende Einheit zu bilden. Mit 154 anwesenden Unteroffizieren aus Beruf und Miliz konnte der Tag erfolgreich dafür genutzt werden, diesen Anspruch weiter zu befördern. (Kommunikation HKA)

«Colonne vertébrale de l'armée» en temps de paix et de guerre

La journée des sous-officiers a eu lieu ce 10 octobre à Herisau. Cette manifestation de l'esprit de corps a été organisée par l'École des sous-officiers de carrière de l'armée (ESCA), ceci dans le cadre des célébrations de jubilé des 200 ans de «l'École centrale militaire fédérale» qui, aujourd'hui, est la Formation supérieure des cadres de l'armée (FSCA).

Dans divers exposés, on est venu sur son histoire et expliqué pourquoi, avant déjà, le corps des sous-officiers était désigné comme «colonne vertébrale de l'armée», ainsi que sur les missions actuelles des sous-officiers. Cette manifestation commune a servi au renforcement du corps des sous-officiers, aussi bien professionnels que de milice.

Dans son introduction, le brigadier Heinz Niederberger, commandant de l'ESCA a, avec de nombreuses citations historiques, éclairé l'histoire des sous-officiers. Depuis 44

ans, l'ESCA est la maison-mère des sous-officiers de carrière. Dans les débuts de la formation centralisée des cadres, «l'école centrale militaire fédérale», fondée en 1819, formait les officiers comme les sous-officiers. À la fin, on en formait nettement plus que les officiers. Plus tard, on a souvent qualifié le corps des sous-officiers aussi comme «colonne vertébrale de l'armée». En effet, les sous-officiers reprenaient le rôle de chef de groupe, de spécialiste des armes, d'instructeur et d'éducateur.

Réuni ce qui va ensemble

Le divisionnaire Daniel Keller, commandant FSCA, et son aide au commandement, l'adjudant-chef Peter Brunner, ont, dans leurs discours, aussi replacé dans le contexte historique l'ESCA comme partie de la FSCA. En effet, il y a 200 ans, le sens d'une formation de cadres commune était reconnue, et c'est pourquoi, il est juste que depuis 2004, tout ce qui va ensemble, soit à nouveau réuni avec la FSCA. Les sous-officiers ont le droit d'être

perçus comme «compétents, respectés et reconnus». Pour cela, et selon la vue du sous-officier le plus élevé, Jean François Joye, aide au commandement du chef de l'armée, les pas suivants sont nécessaires: «Nous devons être un exemple, fournir un bon travail et nous perfectionner constamment dans le sens d'apprendre à vie. Et pour terminer, nous devons aussi nous engager dans la vie civile. Parce que l'engagement parle mieux qu'un simple discours.»

Continue à la page 8

Continue de la page 7

Expériences du quotidien

Le concept d'instruction de l'ESCA est basé sur la devise «les sous-officiers instruisent les sous-officiers». Un autre pas dans cette direction était le changement que, depuis avril de cette année, un sous-officier devenait le remplaçant du commandant de l'ESCA. Pour l'actuel, adjudant-chef Ulrich Friedli, cette décision signifie une estime unique, mais aussi une mise en œuvre conséquente: «Nous faisons tout pour prouver à la direction de l'armée que cette décision était juste.»

Visite internationale

L'ESCA est aussi bien connectée internationalement. Ceci se dé-

montre qu'en 2019, des personnes de 34 nations ont suivi une formation à l'ESCA. L'amitié particulière étroite avec l'armée fédérale autrichienne était exprimée par sa délégation. Le brigadier Nikolaus Egger, commandant de l'Heeresunteroffiziersakademie, montra les plans de l'armée fédérale pour plus de reconnaissance civile de la formation militaire, et il avoue que: «vous les Suisses, vous êtes loin en avant dans ce sujet!» La journée des sous-officiers était placée sous le signe de l'esprit de corps. Celui-ci est important afin qu'avec des individus on puisse former une unité qui fonctionne. Dans ce sens, la journée a été mise à profit par 154 sous-officiers de carrière ou de milice afin de promouvoir cette exigence. (Communication FSCA, traduction Jean Pythoud) ■

«Ossatura dell'Esercito» in pace ed in guerra

Il 10 ottobre si è tenuta ad Herisau la giornata dei sottufficiali. La manifestazione di questo corpo è stata voluta e organizzata dalla Scuola per Sottufficiali Professionisti dell'Esercito (SSPE) e si lega alle manifestazioni del giubileo dei 200 anni della «Scuola centrale militare federale», l'attuale Istruzione superiore dei quadri dell'Esercito.

Tramite diversi referati si è ricordato come già all'epoca il corpo dei sottufficiali era definito «l'ossatura dell'Esercito» e come si è giunti agli attuali compiti a loro affidati. La manifestazione è servita inoltre a rafforzare lo spirito di corpo dei sottufficiali siano essi di professione o di milizia. Il comandante della SSPE, brigadiere Heinz Niederberger, nella sua introduzione ha presentato tramite citazioni storiche numerosi episodi della storia dei sottufficiali. Da 44 anni la SSPE è la casa madre dei suffi di professione. Agli inizi della istruzione centralizzata dei quadri la «Scuola centrale militare federale» fondata nel 1819 ha formato gli uff come pure i suff. Quest'ultimi formavano però una cospicua maggioranza nei confronti degli uff. Più tardi il corpo dei suff venne a più riprese soprannominato «l'ossatura dell'Esercito». All'epoca assunsero il ruolo di capigruppo, specialisti nelle armi, is-truttori ed educatori.

Uniti, ci accomuna

Pure il divisionario Daniel Keller, comandante della ISQ, ed il suo aiuto condotta aiut C Peter Brunner, nel loro discorso hanno presentato la SSPE nel contesto storico legato alla ISQ. Lo scopo e l'importanza di una identica istruzione dei quadri erano riconosciuti già 200 anni fa ed è per questo che dal 2004 il tutto è unito sotto un solo cappello. I suff hanno

il dovere di prendere sul serio l'affermazione «competente, rispettato e riconosciuto». Per questo stando al parere dell'aiuto condotta del Capo dell'Esercito Jean-François Joye dobbiamo essere un esempio, fornire buone prestazioni e formarci continuamente anche in direzione dell'imparare. Non da ultimo dobbiamo pure impegnarci nella vita civile. Quest'impegno è sempre più produttivo del solo predicare.

Esperienze dalla quotidianità

Il concetto dell'istruzione presso la SSPE è basato sul motto «i suff istruiscono suff». Un ulteriore passo è il cambiamento avvenuto da aprile di quest'anno dove il sostituto del comandante della SSPE è un sottufficiale. Per l'aiut C Ulrich Friedli questa decisione significa di certo un riconoscimento ma ha pure una conseguenza: «Facciamo tutto il necessario per confermare ai vertici dell'Esercito che questa decisione è quella giusta.»

Presenze internazionali

La SSPE è a livello internazionale è ben collegata. Questo è confermato dalle persone provenienti da 34 paesi diversi chiamate a seguire la formazione presso la SSPE. Gli oltremodo ottimi contatti con l'Esercito austriaco

Der Vdl lädt dich am Freitag, 20. Dezember 2019, nach Bern ein

81. Geburtstag des Vdl

Liebe Kameraden, alljährlich im Dezember gedenken wir feierlich dem Gründungsakt unseres ehrwürdigen Verbandes. Der Anlass findet im Keller des Unteroffiziersvereins der Stadt Bern statt. Dies ist eine gute Gelegenheit, um sich zu treffen, die Kameradschaft zu pflegen und Informationen aus erster Hand zu erhalten.

**Laurent Egger
Vizepräsident**

Ablauf

11.00 Uhr	Türöffnung, Erfrischung
11.30 Uhr	Empfang Grussbotschaft
	Fondue moitié-moitié und Dessert
14.30 Uhr	Schluss

Die Einladung ist an alle Mitglieder des Vdl adressiert. Die Erfrischungen wie auch das Essen sind vom Vdl offeriert. Die Getränke werden durch die Teilnehmenden selbst bezahlt. Obligatorische Anmeldung zwingend per E-Mail an laurent.egger@vtg.admin.ch bis am 13. Dezember 2019. Achtung: Die Plätze sind limitiert und

werden gemäss zeitlichem Eingang der Anmeldungen vergeben. Es werden keine persönlichen Einladungen verschickt!

Der Keller befindet sich an der Kramgasse 41 in Bern und ist mit dem öffentlichen Verkehr vom Bahnhof aus mit dem Tram Nr. 9 Richtung Guisanplatz oder Wankdorf Bahnhof erreichbar. Aussteigen bei der Station Zytglogge, anschliessend 5 Minuten zu Fuß. Nach Anmeldung bei der Loge Parkmöglichkeiten auf dem Gelände der Kaserne der Berner Truppen. An der Station Breitenrain das Tram Nr. 9 Richtung Bahnhof nehmen und bei der Station Zytglogge aussteigen. Notfallnummer: 078 686 49 72. ■

L'Adl t'invite le vendredi 20 décembre 2019 à Berne

81ème anniversaire de l'Adl

Cher camarade, chaque année en décembre, nous commémorons l'acte de fondation de notre vénérable association. La manifestation aura lieu en la cave de l'Association Suisse des Sous-Officiers de la Ville de Berne. Une bonne occasion pour se rencontrer, soigner la camaraderie et recevoir des informations de première main.

**Laurent Egger
Vice-président
Traduction Jean Pythoud**

Déroulement

11.00 heures	Ouverture des portes, rafraîchissements
11.30 heures	Accueil, mot de bienvenue
	Fondue moitié-moitié et son dessert
14.30 heures	Clôture

obligatoire, uniquement par e-mail à laurent.egger@vtg.admin.ch jusqu'au 13 décembre 2019. Attention: les places sont limitées et les inscriptions retenues selon l'ordre d'arrivée. Il ne sera envoyé aucune invitation personnelle.

La cave se trouve à la Kramgasse 41, 3011 Berne et est desservie depuis la gare par le tram 9 direction Guisanplatz ou Wankdorf Bahnhof. Descendre à Zytglogge, puis 5 minutes à pied. Possibilité de parquer dans l'enceinte de la caserne des troupes bernaises après s'être annoncé à la loge. À l'arrêt Breitenrain, prendre le tram 9 direction Bahnhof et descendre à Zytglogge. Téléphone d'urgence: 078 686 49 72. ■

L'Adl ti invita venerdì 20 dicembre 2019 a Berna

81° anniversario dell'Adl

Caro camerata, ogni dicembre del anno commemoriamo l'atto di fondazione della nostra veneranda Associazione. Il ritrovo è organizzato presso la cantina della Associazione Svizzera dei Sottufficiali della città di Berna. È l'occasione per incontrarci, curare la cameraderia e ricevere informazioni di prima mano.

**Laurent Egger
Vicepresidente
Traduzione Carlo Spinelli**

Svolgimento

11.00 ora	Apertura delle porte, rinfresco
11.30 ora	Parola di benvenuto, Fondue moitié-moitié e dessert
14.30 ora	Chiusura

posta elettronica a laurent.egger@vtg.admin.ch. Attenzione: essendo i posti limitati, le iscrizioni verranno considerate nei loro ordini di arrivo. Non viene spedito nessun invito personale.

La cantina si trova alla Kramgasse 41, 3011 Berna; è raggiungibile dalla stazione con il tram 9 in direzione della Guisanplatz oppure Wankdorf Bahnhof. Scendere alla fermata Zytglogge, indi 5 minuti a piedi. Possibile di posteggio nell'area della caserma delle Truppe berneschi dopo essersi annunciati allo sportello; dalla fermata Breitenrain prendere il tram 9 direzione Bahnhof e scendere alla fermata Zytglogge. Telefono d'urgenza: 078 686 49 72. ■

Der Vdl sucht

Im Rahmen der Personal-Nachfolgeplanung sucht der Vorstand motivierte Personen für das Präsidium, die Geschäftsleitung sowie für das Ressort Kommunikation/Redaktion. Die Funktionen sind eine ehrenamtliche Tätigkeit und werden entschädigt. Der Beitritt in den Vorstand ist ab März 2020 vorgesehen und die Amtübernahme im Jahr 2022 für das Präsidium, 2021 für die Geschäftsleitung und 2020 für das Ressort Kommunikation/Redaktion. Interessierte Personen melden sich beim Präsidenten unter folgender Adresse: etienne.bernard@vtg.admin.ch. ■

L'Adl cherche

Dans le cadre de la planification subséquente des membres de l'exécutif de l'Adl, le comité recherche des personnes pour la présidence, la direction et le secteur communication/rédaction. Les fonctions s'exercent dans un cadre de milice et sont indemnisées. L'entrée au comité est prévue pour mars 2020 pour une prise de fonction en 2022 pour la présidence, en 2021 pour la direction et en 2020 pour le secteur communication/direction. Les personnes intéressées s'annoncent au président à l'adresse suivante: etienne.bernard@vtg.admin.ch. ■

La Adl cerca

Nell'ambito della pianificazione del personale dei membri dell'esecutivo della Adl, il comitato è alla ricerca persone per il comitato, la direzione ed il dicastero comunicazione/redazione. Le funzioni sono di milizia e vengono indennizzate. L'entrata in comitato è prevista per marzo 2020 per una presa di funzione, nel 2022 per la presidenza, nel 2021 per la direzione e nel 2020 per il dicastero comunicazione/direzione. Chi fosse interessato si annuncia al presidente all'indirizzo: etienne.bernard@vtg.admin.ch. ■



**VERBAND DER INSTRUKTOREN
ASSOCIATION DES INSTRUCTEURS
ASSOCIAZIONE DEGLIISTRUTTORI**

1938-2019

Gemeinsam sind wir stark!
Ensemble nous sommes forts!
Uniti siamo forti!

Ihr Personalverband

Votre association du personnel

La vostra associazione
del personale

Vossa associazion dal persunal